Förderbrücke (Braunkohlenwerk Dölitz)

Schlagwörter: Schachtanlage, Fördergerüst
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Leipzig
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Förderbrücke des ehemaligen Braunkohlenwerks Dölitz, Blick von Westen.
Fotograf/Urheber: Christian Schmidt



Die Förderbrücke ist Teil der zentralen Schachtanlage, die sich am nördlichen Rand des Werksgeländes befindet und zwischen 1923 und 1930 modernisiert und erweitert wurde. Um die Hängebank mit der mechanischen Abzugsanlage für die Hunte im Süden mit der neu errichteten Trockensortier- und Bunkeranlage (Neue Sortierung) im Norden zu verbinden, wurde von der Christoph & Unmack AG 1926 eine Förderbrücke entworfen und als Stahlfachwerkkonstruktion mit Ziegelgefache von Friedrich Emil Stoye ausgeführt.
Nach Stilllegung des Werks im Jahr 1959 verfiel die Schachtanlage zusehends. Teile des Ziegelgefaches hatten sich bereits aus der Förderbrücke gelöst und stellten eine Gefahr dar, als schließlich in den 1980er Jahren das komplette Gefache der Förderbrücke aus Sicherheitsgründen abgetragen wurde. Heute ist nur noch die Stahlfachwerkkonstruktion zu sehen.
Als Teil einer der ältesten, noch weitgehend vorhandenen Tiefbauschachtanlagen im Mitteldeutschen Revier ist das Objekt industrie- und technikgeschichtlich von Bedeutung.

(Christian Schmidt, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 1926–1930

Quellen/Literaturangaben:

- Bauaktenarchiv Leipzig, Friederikenstraße 60, Band VI.

- Berkner, Andreas/Pro Leipzig e. V. (Hg.): Auf der Straße der Braunkohle. Exkursionsführer. 3. Aufl., Leipzig 2016, S.139-143.
- Immisch, Horst/Wellner, Markus/Jentzsch, Helga: Dölitz. Eine historische und städtebauliche Studie., Leipzig 2008, S. 56-59.
- Kauschke, Hartmut/Holz, Angela/Steinbach, Gerhard: Schacht Dölitz. In: Museumskurier des Chemnitzer Industriemuseums und seines Fördervereins 21 (2008), S. 11-13.
- Noack, Thomas: Förderschachtanlage Dölitz. In: Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege (Hg.): Denkmal Stadt Leipzig. 30 Jahre Kommunale Denkmalpflege, Leipzig 2022, S. 207-209.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Leipzig-Dölitzer Kohlenwerke (GND: 5193057-2)
- Entwurf: Christoph & Unmack Aktiengesellschaft
- Ausführung: Stoye, Friedrich Emil
- Eigentümer: Leipzig-Dölitzer Kohlenwerke (GND: 5193057-2)

BKM-Nummer: 31200056

Förderbrücke (Braunkohlenwerk Dölitz)

Schlagwörter: Schachtanlage, Fördergerüst
Ort: Dölitz-Dösen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 17 34,46 N: 12° 24 0,39 O / 51,29291°N: 12,40011°O
Koordinate UTM: 33.318.731,10 m: 5.685.608,40 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.528.014,61 m: 5.684.306,21 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Förderbrücke (Braunkohlenwerk Dölitz)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31200056 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz